Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 9 (1883)

Heft: 32

Artikel: Der Mutzen Pandesauschuss

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-426204

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

La saison morte.

Bie geht es so lebenbig in jener Kneipe bort! Das Leben wogt beständig pendant la saison morte. 3d höre Mufitflange: Die Schuten giehen fort; Welch' Leben, welch' Gebrange pendant la saison morte. Schon bor' ich fingen wieber an einem anbern Ort Des Sangersestes Lieber pendant la saison morte. Boltsleben zeigt fich täglich in einem andern Sport; Man meint, es sei nicht möglich pendant la saison morte. Der Beibel bringt Liebesbriefe und fagt babei fein Bort. Steigt in die Sobe und Tiefe pendant la saison morte. Beichafte vor allen Dingen, die wirft man über Bord; Der Mensch muß zechen und singen pendant la saison morte.

gerr Fenfi. Aber galled Sie au, bented Sie au, e Million ischt über-

Fran Stadtricter. Mr wend boch au nud hoffe! Was Gie nud faged! Scho wieder e Million! Und wo au? Wie au? Sind au Attie und Obligatione brby!

herr Geufi. Bhutis, Berehrtisti, dommed Gie au zunene! Das ischt ja gar e fei gftohleni Million, bas find ja e Million B'fucher vu euserer stadtzurischmyzerische Landes uus ftellig!

Gran Stadtricter. Ueh baß, wie hand Sie mi au verschreckt! Das ifcht e ganz gfreuti Million; e Million wo na e goldigi Million bracht hab.

Berr Feuft. De naturli! I has ja immer g'feit und g'hulfe. Fran Stabtrichter. Ja, mir find bigofcht au na Luut mir!

Der Muken Landesausschuß. D

Es fdwuren hundertachtundfünfzig auf ben Rnicen; Rein Schuff im heil'gen Kampfe fei gethan! Tambour ichlag an, jum Wahlfampf lag und gieben, Wir greifen nur mit bofen Bungen an. Und bantbar wird bas Baterland uns fein: Sed, Beller, Bein und Ochfen - muller!

Die Freiheit lebe fortan die wir meinen; Berunter mit dem radifalen Wahn! S'find Rommuniften hängt fie all' für Ginen; Man morge ab, wie man nur morgen fann. Dann erft, lieb' Baterland, fanuft rubig fein : Seck, Beller, Bein und Ochfen - muller!

Der Landesausschuß find wir, fonder Bagen, Traun hundertachtundfiln gig an ber Bahl, Wir werden das Suftem jum Orfus jagen, Und bringen Beil in's ird'iche Jammerthal. Drum fühn brauf log, boran die beften Briiller: Sect, Beller, Bein und Ochfenmüller!

Römifder Beitaplan: Die verfluchten Naturmiffenschaften untergraben die Religion und jeden Glauben an die geiftliche Autorität. Da ift 3. B. bas verdammte eleftrische Licht, mit dem die gottlosen Gelehrten bald die halbe Belt erobert haben. Sie, herr Professor, tonnten Sie nicht als ein gutgläubiger Katholik im Gegensat zu jenem weißen — ein gang "schwarzes Licht" erfinden zum ausschließlichen Gebrauche fur und Rechtglaubige?

Profeffor: Bang gut, aber Sie vergeffen, baß bas fcmarge Licht ichon erfunden ift; es heißt ja "papstliche Unfehlbarteit".

Seiser Ausspruch. -

Das 19. Jahrhundert ift bas größte Lazareth, welches wir bis dato tennen und von allen Krantheiten, die barin behandelt merben, ift bas Approximalfieber die "ungefährlichste".

Raisonnement =

eines Urners über die Errichtung eines schweizerischen Konsulats in Tiflis: "Bas brauchen wir einen Konsul an einem Ort, der schon "'s Tifels is?" Das sind unnütze Kosten!"

aluf der Alm.

Engländerin zu einem beutschen Stubenten: "Sie aben hiutte an ber Table d'hote ein biutiful Gebitt von "Abenbtuhle" beklamirt. Uollen Sie nun die Giute aben, mir fu fagen, uo bas "Abend fühle" gemolten wird, ich möchte the Milk gang frisch geniffen.

Berliner Aftionar jum Rutider: Gie, Gutefter! führen Gie mir mal in eenen juten Safthof!

Der Ruticher führt ihn jum St. Albanthor hinaus, jum Doffen, wo gerade Martt mar und eine Menge Begenheimer Biehjuden bufteten. Der Berliner tritt hinein, rumpft bie Nafe, tommt wieder heraus und fagt jum Rutscher: Gutefter, ich habe Ihnen jesagt, führen Sie mir in eenen "juten" Jasthof und nun laffen Sie mir absigen in eenen "Judenjafthof".

Terwechslung. >

Ein Bäuerlein hatte Geschäfte in ber Stadt und wollte einen gurfprecher über einen verzwickten Rubhandel fonsultiren. Er begegnet ihm auf ber Straße. Wie ihm aber der Klient seinen Streithandel weitläufig erzählen will, unterbricht ihn ber Rechtswürdige mit ben Worten: "I muß g'ichwind no bo abe, ganget untenbeffe uf mis Bureau go fige." Der Bauer geht und wie ber Unwalt zurudtommt, fist dieser behaglich auf bem feinen Sefretar. Erstaunt, ben martenben Rlienten in biefer intereffanten Situation gu finden, wobei ihm aber bie gefährliche Rabe ber frisch genagelten Bergichube ju ben feinpolirten Flachen bes Möbels einige Besorgniß erregt, ruft er entsett:

"Uber um's himmels Bille, wie dunnt's Guch a, ba ufe g'ftige ?" "Berzeiht", entgegnete bas Bauerlein, "bir beit g'feit, i foll uf euer Bureau ga fige. I hatt eigentlich do lieber a Stuhl g'no, wenn i nit bentt hatt', i that' mi verfehle."

Srieftaften der Redaktion.



K. O. I. Bl. Herber nennt die Gartentunft die zweite freie Kunst nach der Baufunst. Die Kunst ist auf katur, die Natur zur Kunst sie zweite freie Kunst nach der Baufunst. Die Kunst ist zur Natur, die Natur zur Kunst geworden. Wenn der reiche Gutsebstüter ein Schäe um zur Kunst geworden. Wenn der reiche Gutsebstüter ein Gutse um zur Kunst geworden. Wenn der nicht abes bestüter Agadvergnigen? Und gebört nicht eine Agdvergnigen? Und gebört nicht eine Agdvergnigen? Und gebört nicht eine Anders wir uns das die eine Jungen Spatz Wessen Oant sin die Wirmer; mit dem jungen Spat werden wir uns das eine zweige Grobheit tarirt, und auf gesandete Briefe gibts keine Antwort. S. i. B. Mit Vergnüßen, wenn's nur was bissen zweige Grobheit tarirt, und auf gesandete Briefe gibts keine Antwort. S. i. B. Mit Vergnüßen, wenn's nur was bissen wir Vergnüßen, wenn's nur was bissen die Briefe gibts keine Antwort. S. i. B. Mit Vergnüßen, wenn's nur was bissen werden wird zuräche Basse, wenn's nur was bissen die Briefe gibts keine Antwort. S. i. B. Mit Vergnüßen, wenn's nur was bissen werden wird zu nacht jeder nach einer Megelung tarirt. Der Polizeimann soll deß ib mit der Auswahl seiner Gesellschaft sehr vorsischte Wörsche der Richt gerier ungebung tarirt. Der Polizeimann soll deß ib mit der Auswahl seiner Gesellschaft sehr vorsischte Westen und zu über eine Beiße aus der eine Aghung genießen, so wird er die ein Bäbte sehr auß außerlen, der Ersp sist es Polizeimann i. W. Schon in letzer Rummer besonzt; übrigens mit Zwitialen iß Nichts getban. Kritikaster. Unter Nr. 900 lesen wir im "Intell.": "Ein Herr von zirka 41 Zahren, von angenehmen Weußern, mit geordneten Berhältnissen ein Biederm ann und dane ben, auch zu mitterlige Freundin? F. F. i. N. Ein außerordentlich regierungsfreundlicher gere hat an der Universitätesseier in seinem Toaste behanptet, es seien bei der Krindung der Jodhschule Bersigheden geweien, welche einweile noch sehe wird nicht angenommen.

Tüchtige Agenten

zum Sammeln von Annoncen und Abonnements suchen wir für die Plätze: Bern, Luzern, Basel, St.Gallen. Lausanne und Genf.

Anmeldungen an die

Expedition des Nebelspalter.